

3. /VI. 1917

\* **Leerstehende Wohnungen.** In welcher erschreckender Weise sich die Wohnungsnoth meldet, ersehen wir aus dem letzten Monatsheft des Buda-pesther kommunalstatistischen Bureaus. Im dritten Quartal (August-November) des Vorjahres weist das genannte Heft noch 1297 leerstehende Wohnungen aus, eine für eine Großstadt gewiß geringe Zahl. Diese hat jedoch im vierten Quartal (November 1916—Februar 1917) noch gewaltig abgenommen, da wir nur mehr 590 leere Wohnungen finden, so daß die Abnahme 707 beträgt. Gegenwärtig, im ersten Quartal des laufenden Jahres, dürfte es überhaupt keine leerstehende Wohnung mehr geben. Die einzimmerigen Wohnungen sind gegenüber dem dritten Quartal von 465 auf 280, die zweizimmerigen von 420 auf 167, die dreizimmerigen von 207 auf 75, die vierzimmerigen von 115 auf 36, die fünfzimmerigen von 45 auf 12, die sechszimmerigen von 28 auf 15 gesunken, die siebenzimmerigen dagegen von 3 auf 4 gestiegen. Achtzimmerige gab es im dritten Quartal 7, zehnzimmerige 3, elfzimmerige 2, die allesamt vermietet wurden, leer-

stehend blieben nur eine zwölfzimmerige und eine fünfzehnzimmerige. Der Miethverlust betrug im dritten Quartal 313,838 K., im vierten Quartal nur mehr 119,605 K.